

# Zermatt Inside

Oktober 2007, 5. Jahrgang, Nr. 5

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

«Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie alleine machen»

Die Erfahrung, als Zermatterin die Nordwand zu besteigen, konnte Bettina Sulliger-Perren nicht erben. Schlicht und einfach deshalb nicht, weil sie die erste Zermatterin war, die den Gipfel über die steile Wand erreichte. Im August schaffte auch Anne-Christine Truffer den schwierigen Aufstieg. Im Blattinnern berichten die beiden couragierten Frauen von ihrem Abenteuer. Aber es muss nicht jeder die Nordwand hochklettern, um Erfahrungen zu sammeln. Einen ganz anderen Weg wählen die 3000 Schweizer und Schweizerinnen, deren Namen auf den National- und Ständeratswahllisten stehen. Einer davon ist Andreas Biner. Der Burgerratspräsident kandidiert für den Nationalrat. Er gibt im «Zermatt Inside» Auskunft über seine Beweggründe. Bürger treffen erfahrungsgemäss einen Kopf- oder Bauchentscheid und sorgen für ein gutes Staatsklima. Die Entscheidung, andere Körperzonen mit der nötigen Sorgfalt zu behandeln, treffen die Zermatt Bahnen. Sie bemühen sich um eine angemessene und wärmende Sitzverteilung. Die Sitzheizung der 4er-Sesselbahn Sunnegga-Findeln-Breitboden ist ein Novum in Zermatt und verspricht angenehme Erfahrungen. Was die Planer beim Einholen der Baubewilligung erlebten, gehört wahrscheinlich in eine andere Kategorie ... Noch mehr Annehmlichkeiten ermöglicht die NEAT: eine Zeitersparnis für Bahnreisende von 60 Minuten. In Zermatt werden sie bestimmt ein passendes Angebot finden, diese Zeit zu nutzen. Wie auch immer, es gibt keine unnützen Erfahrungen – nur ungenutzte.

*Mit gebündelten Kräften die Chancen nutzen*

## Bahnen sind fit für die NEAT

**GB** 60 Minuten mehr Wallis dürfen Matterhorn Gotthard Bahn und Gornergrat Bahn den Erholungs- und Erlebnissuchenden ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember aufgrund der Zeitersparnis durch den Basistunnel bieten. Diese Chance versucht man mit den ÖV- und Tourismuspartnern gemeinsam zu nutzen.

Nicht zuletzt mit Blick auf die Eröffnung der NEAT durch den Lötschberg hat die Matterhorn Gotthard Bahn mit gebündelten Kräften gesamthaft beinahe eine Viertelmilliarde Schweizer Franken in neues Rollmaterial und Infrastrukturen investiert, um ihre Dienstleistungen den Bedürfnissen anzupassen. Eine ganze Reihe von Grossprojekten wurde realisiert: z. B. der Gemeinschaftsbahnhof Visp mit dem Vollknoten-Anschluss ans nationale und internationale Eisenbahnnetz und die Ostausfahrt Brig, die den Bahnhof Brig in einen Durchgangsbahnhof verwandelt und so das Netz der ehemaligen BVZ und FO endgültig zu einer durchgehenden Bahnlinie verschmelzen lässt.

**MTI, KOMET, Glacier Express, Shuttlezüge**

Zu den bedeutenden Grossprojekten zählt aber auch der Matterhorn Terminal Täsch, ein grosszügiger P+R-Terminal und die zentrale Umsteigeplattform der Destination Zermatt, welche die Matterhorn Gotthard Bahn zusammen mit Partnern in Täsch realisiert hat. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist ferner die Beschaffung von fünf neuen Triebzügen für den Regionalverkehr mit der Bezeichnung KOMET, wobei KOMET als Kürzel für «Komfortabler Meterspur-Triebzug» steht. Mit den ersten fünf neuen Triebwa-

gen läutet die Matterhorn Gotthard Bahn die geplante Flottenerneuerung ein. Zusammen mit der RhB bereits beschafft werden konnten vier neue Zugkompositionen für den Glacier Express. Hinzu kommen vier moderne Shuttlezüge, die seit zwei Jahren zwischen Täsch und Zermatt im Einsatz stehen.

**Gornergrat Bahn: PEAK und Niederflur-Doppeltriebwagen**

Auch die Gornergrat Bahn ist «fit» für die NEAT. Mit einem aufgewerteten PEAK Gornergrat, neuen Niederflur-Doppeltriebwagen und einer Steigerung der Transportkapazität durch eine Reduktion der Fahrzeit zwischen Zermatt und Gornergrat von heute 42 Minuten auf unter 30 Minuten wird der Gornergrat für Ausflugs-gäste deutlich attraktiver.

**Ausbau des Angebots**

Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember weitet die Matterhorn Gotthard Bahn ihr Fahrplanangebot um mehr als 20 Prozent aus. Das Mattertal und das Goms mit dem Aletschgebiet werden bis nach Andermatt-Göschenen/Disentis häufiger und länger an den Vollknoten Visp angebunden. Der Agglomerationsverkehr zwischen Visp und Brig wird unter den ÖV-Partnern besser abgestimmt und verdichtet. Der Shuttleverkehr vom Matterhorn



60 Minuten mehr Wallis. Matterhorn Gotthard Bahn und Gornergrat Bahn – mit Zug voran.

Terminal Täsch nach Zermatt wird ausgeweitet und zeitweise rund um die Uhr betrieben.

**Schaffung von Arbeitsplätzen**

Zur Sicherstellung dieses Angebots haben Matterhorn Gotthard Bahn und Gornergrat Bahn 14 zusätzliche Lokführer und 10 Zugbegleiter eingestellt.

**Aktives Marketing**

In enger Zusammenarbeit mit Wallis Tourismus – die kantonale Tourismusorganisation koordiniert die Massnahmen auf Walliser Ebene – sind verschiedene Publikums- und Werbeaktionen, PR-Massnahmen oder Drucksachen geplant, an denen sich die Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. So nimmt die MGBahn beispielsweise an den Auftrit-

ten in den RailCitys Zürich (25.–27. Okt.), in Basel (16.–18. Nov.), in Luzern (22.–24. Nov.) und Bern (13.–15. Dez.) teil. Bei der Plakatkampagne von Wallis Tourismus in Zürich, Basel und Bern werden auch Sujets vom Gornergrat eingesetzt. Am 10. November plant Wallis Tourismus zudem eine Grossaktion in 14 Schweizer Städten. Die Matterhorn Gotthard Bahn produziert für die Abgabe an Endkunden ausserdem eine 16-seitige Winter-Sonderbroschüre mit 19 Angeboten (Erlebniss-Bahn, Gornergrat, Langlauf Goms, snow&rail in Zermatt, Grächen, Aletsch und Gotthard Oberalp Arena sowie Glacier Express) in einer Auflage von 100 000 Exemplaren. Rail-Away druckt eine spezielle Broschüre mit Walliser Angeboten (800 000 Ex. in Deutsch, 250 000 Ex. in Französisch).

**NEAT-Express**

Seit dem 15. September bieten die SBB zusammen mit den ÖV-Partnern unter der Bezeichnung «NEAT-Express» bereits fahrplanmässige Extrafahrten durch den Basistunnel an. So können Kunden bereits jetzt vom Zeitgewinn profitieren. Allerdings müssen die Reisenden jeweils in Spiez umsteigen und bezahlen einen Aufpreis von CHF 10.–, sofern sie nicht über einen Fahrausweis 1. Klasse verfügen. Informationen zum genauen Fahrplan sind unter [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) abrufbar. Um einen schlanken Anschluss in Richtung Zermatt sicherzustellen setzt die Matterhorn Gotthard Bahn am Wochenende einen Extrazug ein. Während der Woche können die Anschlüsse mit dem bestehenden Fahrplan abgenommen werden.

## Anpassung bei Grundbuchplänen

**Einführung des eidg. Grundbuches**

**EG** Das Landeskoordinaten-netz wurde in den letzten Jahren bezüglich Genauigkeit und Rechtssicherheit den heutigen Anforderungen angepasst. Ältere Grundbuchpläne von Zermatt liegen nur als grafische Pläne vor. Die Daten müssen aber neu in elektronischer Form vorliegen. Das bedingt eine Aufarbeitung der Pläne. Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 5**



## Veränderung im Parlament

**Informationen zur Wahl**

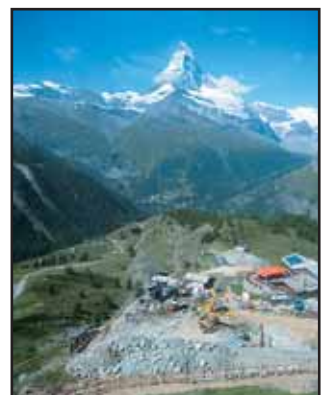
**EG** Am Wochenende vom 20. und 21. Oktober finden National- und Ständeratswahlen statt. Erklärungen zum Wahlmodus und Informationen zur Stimmabgabe finden Sie im Blattinnern. In der Person von Burgerpräsident Andreas Biner stellt sich auch ein Zermatter zur Nationalratswahl. Über seine Beweggründe erfahren Sie mehr auf **Seite 7**



## Erneuerung der Findelbahn

**Eröffnung in der kommenden Wintersaison**

**ZB** Die neue Findelbahn ermöglicht den Gästen zwischen den Skigebieten zu wechseln, auch wenn wegen Wettereinflüssen bestimmte Bahnen nicht betrieben werden können. Verschiedene Aspekte mussten abgeklärt und berücksichtigt werden. Realisiert wird eine kuppelbare 4er-Sesselbahn mit Sitzheizung. Weitere Informationen dazu auf **Seite 9**





## Impressum

### Herausgeber:

Einwohnergemeinde Zermatt  
Bürgergemeinde Zermatt  
Zermatt Tourismus  
Zermatt Bergbahnen  
Gornergrat Bahn

### Redaktionskommission:

Peter Bittel, Koordinator  
Fernando Clemenz  
Daniel Luggen  
Helmut Biner  
Chantal Bittel-Käppeli  
Sebastian Glenz  
Nathalie Benelli

### Redaktionelle Bearbeitung,

Satz und Gestaltung:  
Mengis Druck und Verlag AG  
inside@walliserbote.ch

### Inserate, Abonnemente:

Mengis Druck und Verlag AG  
Mengis Annoncen, Visp  
inserate@walliserbote.ch  
abodienst@walliserbote.ch

### Übersetzungen:

Sprachschule Julen, Zermatt

### Druck:

Mengis Druck und Verlag AG, Visp



Schlaue Füchse...

...kaufen bei Lauber + Petrig ein -  
denn Qualität muss nicht teuer sein!

## DIREKTVERKAUF

## Marken-Haushaltgeräte

**Lauber + Petrig**  
Balfrinstrasse 15 A  
3930 Visp  
Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken  
zu absoluten Top-Preisen:  
**AEG, Bauknecht, Bosch  
Electrolux, Gehrigh  
Liebherr, Miele, V-Zug  
Schulthess, Siemens**

- Kaffeemaschinen: **Jura  
Turmix, Koenig, Saeco**
- Volle Werksgarantie
- Gratis Hauslieferung
- Auf Wunsch durch  
den Fachmann montiert
- Supergünstige Angebote  
und Ausstellungsgeräte

### Unsere Öffnungszeiten:

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| Vormittag            | Nachmittag      |
| Mo geschlossen       | 13.30–18.30 Uhr |
| Di–Fr 9.00–11.45 Uhr | 13.30–18.30 Uhr |
| Sa 9.00–12.00 Uhr    |                 |

## Mit der Bevölkerung für die Bevölkerung

# Empfehlung und Verbesserung beim Hochwasserschutz

**EG** «Gott sei Dank het's teif gschniut, suschter hätti wär de eu Hochwasser ka.» Auch wenn wir die letzten paar Jahre keine grösseren Überschwemmungen mehr hatten, können wir davon ausgehen, dass die nächste Überschwemmung mit Sicherheit kommt. Sind wir jedoch für solche Ereignisse gewappnet?

Hochwasserschutz bedingt eine sehr umfangreiche Planung mit vielen einzelnen Fassetten. In den letzten Jahren konnten einige Bereiche im Hochwasserschutz angegangen und verbessert werden. Sei dies im einsatztechnischen Bereich der Interventionskräfte oder bei den baulichen Massnahmen in und an den Gewässern. Weitere grosse bauliche Schutzmassnahmen werden in den nächsten Jahren umgesetzt.

## Alarmierung der Bevölkerung

Ebenso wird der Information und Alarmierung der Bevöl-

kerung grosse Beachtung geschenkt, denn wer Informationen hat, kann gezielt handeln. So wurde im August dieses Jahres ein neuer SMS-Dienst der Einwohnergemeinde eingeführt, welcher die Bevölkerung warnt und Verhaltensanweisungen geben kann («Zermatt Inside» berichtete). Senden Sie START ZERMATT GEFAHR an die Zielnummer 963, um sich zu registrieren (CHF 0.30/SMS).

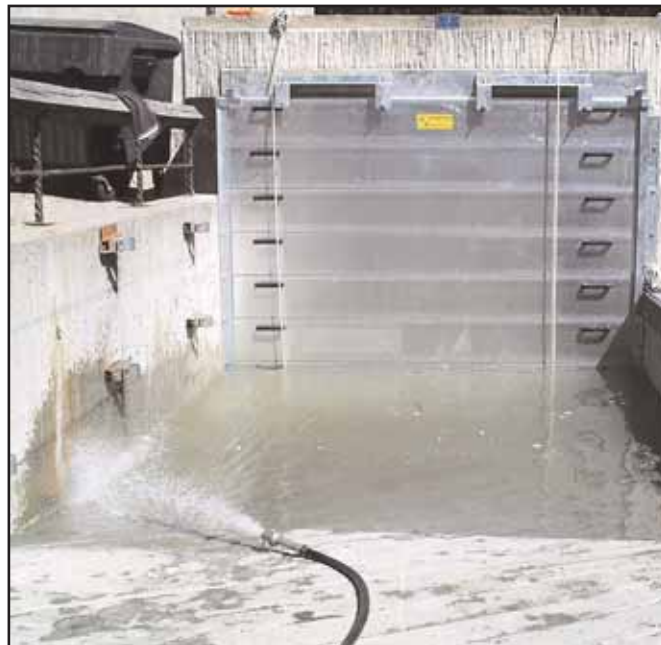
## Schutzmassnahmen

Ein ganzheitlicher Schutz bedingt jedoch die Mitarbeit und Eigenverantwortung der

Eigentümer der Gebäude an den Gewässern. Dies liegt ja im ureigensten Interesse des Eigentümers einer Liegenschaft. Die Vorsorge an Gebäuden versucht mittels Massnahmen der Abdichtung und Abschirmung (trockene Vorsorge) Schäden zu minimieren. Die vollständige Abdichtung von Gebäuden bewirkt eine Freihaltung des Gebäudeinnern vor Wassereinwirkung. Durch eine Abschirmung wird das Wasser vom Gebäude selber ferngehalten. Je nach Lage eines Gebäudes kann die eine oder die andere Art des Schutzes ausreichen, meistens braucht es jedoch eine Mischung beider Methoden. Eine Mauer auf Seite des Bachs und ein Schutz der Fenster, Türen und Lichtschächte bringen ein hohes Mass an Sicherheit mit sich.

## Gefahrenpotenzial Öltanks

Ein weiteres Gefahrenpotenzial, welches sich mit einfachen und günstigen Methoden eliminieren lässt, ist das Aufschwemmen von Öltanks. Lecke Öltanks verursachen einen beträchtlichen Mehrschaden bei Ereignissen, da ihr Inhalt die Bausubstanz



Hochwasserschutzwand der Zivilschutzanlage von Zermatt.

derart schädigt, dass oftmals nur mehr eine Gesamtsanierung oder ein Abbruch der Liegenschaft infrage kommt.

## In Zermatt gibt es noch keinen Gefahrenplan

Wer braucht jedoch solche Objektschutzmassnahmen? In Zermatt gibt es noch keinen Gefahrenplan, der die gefährdeten Gebiete auszeichnet. Aber im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes wurden Gefahrlinien

definiert. Für Gebäude, die innerhalb dieser Linien liegen, sind Schutzmassnahmen empfehlenswert.

Schutzmassnahmen gibt es viele, sicherlich auch die passende Massnahme für Ihr Gebäude. Auskünfte darüber kann Ihnen die Abteilung Sicherheit erteilen. Die Notfallplanung ist ein ganzheitliches Projekt aller involvierten Stellen.

Es gilt der Grundsatz: Mit der Bevölkerung für die Bevölkerung.



Fenster im Erdgeschoss wird gesichert.

## Verhaltensanweisungen bei Hochwassergefahr:

- Verlassen Sie die Strassen oder Wege in Nähe der Bäche.
- Machen Sie eine kleine Notfallplanung für sich.
- Meiden Sie Keller. Das Wasser steigt sehr schnell und dringt von oben herab in die Keller-geschosse. Die Fluchtwege werden versperrt.
- Begeben Sie sich vom Erdgeschoss in die Obergeschosse. Dort sind Sie sicherer.
- Wenn Sie das Haus verlassen, flüchten Sie auf höhergelegene Orte oder in die bisher zugewiesenen Sammelplätze (Anwohner Triftbach).

Liebe Frauen

Suchen Sie einen Partner mit Erfahrung?  
Der gute Gespräche mit Ihnen führt  
und sofort zur Stelle ist, wenn Sie ihn anrufen?

**tschugge elektro**

Beratung, Kompetenz und Service

www.tschugge.ch

## Kennen Sie LATTINO?

Mit der genialen Kaltmilchlösung zaubern Sie coole Drinks. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.

## Bestimmen Sie die Auswahl

Zwölf frei programmierbare Produktewahltasten machen die Zubereitung einfach, nicht aber die Auswahl: Knopfdruck genügt, und schon genießt man vollautomatisch Ristretto, Espresso, Kaffee, Milchkaffee, Latte macchiato, Cappuccino, heisse und kalte Milch, LATTINO® oder Tee.



Furkastrasse 25  
Telefon 027 924 49 29  
info@kaffeeshop.ch

202508



Bettina Sulliger-Perren und Anne-Christine Truffer

# Matterhorn-Nordwand in Frauenhand

**EC Bettina Sulliger-Perren und Anne-Christine Truffer haben eines gemeinsam: Beide haben erfolgreich die Matterhorn-Nordwand durchstiegen. Zwei Frauen, ein Abenteuer. Im Bericht lassen die Bergsteigerinnen die Stunden in der Nordwand noch einmal Revue passieren.**

Die Gebrüder Schmid aus München, denen 1931 die bravouröse Erstdurchsteigung der Matterhorn-Nordwand gelang, reisten zu ihrem wagemutigen Unterfangen noch mit dem Fahrrad aus München an. Für ihren Exploit wurde ihnen ein Jahr später die olympische Goldmedaille verliehen, der Prix olympique d'alpinisme. Bettina Sulliger-Perrens und Anne-Christine Truffers Anreise war da um einiges schneller. Beide leben im Matterhornort und blicken tagtäglich auf das majestätische «Hore» und dessen beeindruckende Nordwand.

## Jung, unbekümmert und fit

Bereits vor dreizehn Jahren gelang Bettina Sulliger-Perren die ausserordentliche Leistung, die Nordwand zu durchsteigen. Zwei Seilschaften à je zwei Personen (Andreas Perren und Thomas Zumtaugwald, Richi Lehner

und Bettina Sulliger) stiegen im Juli 1994 in zirka acht Stunden hinauf. «Es war eine spontane Entscheidung. Beim alljährlichen Sommerrettungskurs bemerkte Bruno Jelk nebenbei, dass die Verhältnisse in der Nordwand gut seien. Richi und ich entschieden uns deshalb, bereits am nächsten Tag zur Hörnlihütte und am darauf folgenden durch die Nordwand zu steigen.» Weil sie sich so kurzfristig für die Tour entschieden hatten, blieb nicht allzu lange Zeit für Vorbereitungen. Als Bergführeraspiranten bereiteten sie sich jedoch gerade für den Bergführerkurs vor. Dementsprechend waren sie physisch und psychisch sehr fit.

## Anspruchsvoll

«Die Verhältnisse waren gut und Richi und ich waren durch das gemeinsame Training für den Bergführerkurs ein eingespieltes Team. Die

Tour war jedoch sehr anspruchsvoll», blickt Bettina Sulliger-Perren zurück. Die Schmid-Route empfand Bettina Sulliger-Perren als steil, schattig und brüchig, aber auch gewaltig und beeindruckend. Und trotzdem, «die Nordwand ist eine der alpine technischen grossen und klassischen Herausforderungen und figuriert wahrscheinlich auf der Wunschliste eines jeden Profi-Bergsteigers.» Bedenken hatte sie keine, doch der Hausfrieden hing für kurze Zeit schief. Schliesslich galt es, zu erklären, dass man anstelle der angeblichen Hörnli-Grat-Begehung durch die Nordwand gestiegen ist.

## Fantastischer Sonnenaufgang

Vor knapp zwei Monaten, am 4. August, gelang das gleiche Meisterstück auch Anne-Christine Truffer. Mit dem Bergführer Gabriel Voide aus Saas-Fee realisierte sie in 10,5 Stunden den Aufstieg. Ein langgehegter Traum, das Matterhorn über die Nordwand zu besteigen, ging in Erfüllung. «Es war nicht allzu kalt. Wir hatten einen wolkenlosen Himmel mit ei-



Bettina Sulliger-Perren und Anne-Christine Truffer – Nordwand-erfahrene Zermatter Frauen.

nem fantastischen Sonnenaufgang.» Kurz nach der Überquerung des Bergschunds gab es jedoch Schwierigkeiten. Das Licht der Stirnlampe ging aus. Zum Glück waren Ersatzbatterien schnell zur Hand und das Problem konnte behoben werden. «In der Wand selber mussten wir wegen der heiklen Verhältnisse nach dem Eisfeld sehr viel sichern, was angesichts der Fels- und Eisqualität nicht immer einfach war.»

## Faszination Nordwand

Die steigende Nullgradgrenze und die damit verbundene Steinschlaggefahr lösten bei Anne-Christine Truffer anfangs Bedenken aus. Und auch zur Schmid-Route machte sie sich ihre Gedanken: «Nach Meinung von einheimischen Führern und anderen Kennern der Szene ist die Schmid-Route in den vergangenen Jahren immer anspruchsvoller geworden.

Durch die stetige Ausaperung der Wand und vor allem des Eisfelds klettert man viel länger über heikle, teils sehr brüchige Felspassagen. Und auch der Übergang in die Rampe ist dadurch nicht leichter geworden.» Alles in allem, überwog jedoch die Faszination, «über eine Wand aufzusteigen, die ich jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit sehe und die vom Dorf aus so steil und unbezwingbar aussieht.»



Daumen hoch. Bettina Sulliger-Perren lebt als Bergführerin ihre Lieblingsbeschäftigung.



Anne-Christine Truffer hat am Matterhorn ihren Mann Anjan kennen gelernt.

ADOLF KENZELMANN  
EIDG. DIPL. IMMOBILIEN-TREUHÄNDER

Schlüsselfertiges Bauen  
Immobilien-Treuhand  
Allg. Immobilien-  
Dienstleistungen

A. KENZELMANN AG

Verkauf  
Vermittlung  
Schatzungen

CHALETOUR AG

Vermietung &  
Verwaltung von  
Ferienhäusern &  
-wohnungen  
www.chaletour.ch

Englisch-Gruss-Strasse 17, 3902 Brig-Glis  
027 923 33 33 / www.kenzelmann.ch

Ein Partner von alaCasa.ch. Experten für Wohneigentum.

188976

Imboden Paul  
Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen  
Gebäudeverkabelungen  
Bauknecht-Service  
Telefon 027 967 17 00

152012

027 967 60 60

TAXI  
BOLERO

152013



Neue, feuerverzinkte Passerelle

# Mehr Sicherheit für Fussgänger

**EG** Eine weitere Verkehrsproblemzone ist in Zermatt entschärft worden. Passanten können sich in Zukunft dank der neuen Passerelle im Bereich Restaurant Waldhaus bis Findelbachbrücke sicher fortbewegen.

Das Strassengeländer im Bereich Restaurant Waldhaus bis Findelbachbrücke wurde in den letzten Jahren immer wieder durch Schwerlast-Fahrzeuge stark beschädigt. Die Einwohnergemeinde hat sich im Rahmen der diesjährigen Auswechslung der «Strassen- und Ufergeländer» dazu entschlossen, diesen Bereich, mittels einer neuen, feuerverzinkten Pas-

serelle, welche an der bestehenden Stützmauer auskragt, wesentlich besser zu gestalten. Einerseits erreicht man durch die neue Passerelle, dass die Fussgänger dem Strassenverkehr ausweichen können (Sicherheit), und andererseits, dass das Geländer nicht mehr beschädigt wird. Ein weiteres Verkehrsproblem ist damit in Zermatt entschärft worden.



Die engen Platzverhältnisse für Fussgänger sind passé.



Die neue, verzinkte Passerelle bringt mehr Sicherheit ...



... und Schwung ins Zermatter Verkehrsleben.

Ganzheitliche Gesundheitstherapien

**Kinesiologie  
Rückentherapien  
Lymphdrainagen**

**Ernährung**

**Shiatsu**

**Massagen**

**Daria Mürset, dipl. Kinesiologin**

**Haus Breithorn**

**Anmeldung: Tel. 079 679 79 35**

**www.gesundheit-zermatt.ch**

200802

**Zwei zum Geniessen**

**schaerer**  
Coffee comes to life

**ROSCA**  
caffè

**Lauber Gregor**  
**Wieststrasse 214**  
**3920 Zermatt**  
**Natel: 079 221 07 32**

www.schaerer.com  
www.rosca.ch

202231

Sanierung des Triftwegs und der Trinkwasserleitung

## Pflasterung wird ersetzt

**EG** Die Trinkwasserleitungen und der Oberbau des Triftwegs in Zermatt werden im laufenden Jahr saniert.

In diesem Jahr werden der Oberbau des Triftwegs sowie die bestehende Trinkwasserleitung der Wasserwerke Zermatt im Bereich Haus Zinal bis zum Hotel the Omnia ausgewechselt.

**Sanierung den Verhältnissen angepasst**

Die bestehenden Verhältnisse (Entfernung von teilweise sehr harten Felspartien, enge Platzverhältnisse usw.) bewirkten, dass die Sanierung nicht wie eigentlich geplant bis oberhalb des Hotels, sondern nur bis zur Brücke durchgeführt werden kann. Der bestehende Belag (Pflasterung) wird neu durch einen Asphaltbelag ersetzt.





Einführung des eidg. Grundbuches bedingt Aufarbeitung der Grundbuchpläne von Zermatt

# Ältere Grundbuchpläne werden angepasst

**EC** In den letzten Jahren sind aufwendige Arbeiten durchgeführt worden, damit das Landeskoordinatennetz den heutigen Anforderungen bezüglich Genauigkeit, Darstellung und Rechtssicherheit genügt. Damit auch die Grundbuchpläne von Zermatt diesen Anforderungen entsprechen, müssen sie aufgearbeitet werden.

Das bisher verwendete Landeskoordinatennetz der Schweiz stützt sich auf die Fixpunkte von 1903 (LV03). Der Nullpunkt dieses Koordinatensystems liegt in der alten Sternwarte von Bern. Der 1903 entstandene Bezugsrahmen entspricht nicht mehr den technischen Möglichkeiten und Messverfahren von heute und enthält schweizweit kleinere und grössere Widersprüche. Infolge dieser Widersprüche können die neuen Messverfahren mittels Satelliten (GPS) nur bedingt eingesetzt werden und führen zu Fehlern. Um die Vorteile der neuen Technologie zu nützen, wird der 100-jährige Bezugsrahmen in der ganzen Schweiz durch ein neues Landeskoordinatennetz (LV95) ersetzt. Dieser Bezugsrahmen stützt sich auf die neue Landesvermessung vom Jahre 1995 und ist an das europäische Bezugssystem angeschlossen. Das neue Netz ist widerspruchsfrei und der Nullpunkt bleibt die Sternwarte in Bern. Damit sich die Koordinaten des heutigen (LV03) und des neuen Bezugsrahmens (LV95) eindeutig unterscheiden, tragen die Koordinatenachsen neu die Bezeichnung E (East statt y) und N (North statt x).

## Aufarbeitung der Grundbuchpläne

Ältere Grundbuchpläne liegen nur als grafische Pläne vor. Damit diese Grundbuchpläne den heutigen Anforderungen entsprechen, müssen die Daten in elektronischer Form vorliegen. Dies bedingt eine Aufarbeitung der Pläne. Diese Arbeit betraf das Los 1 von Zermatt (Pläne 1 bis 5 vom alten Dorfzentrum), wel-

che in den Jahren 1939 bis 1942 erstellt wurden, und teilweise das Los 2 (Pläne 6 bis 24). Die Hauptarbeit im Los 1 bestand in der Bestimmung eines neuen Fixpunktnetzes und in der Berechnung sämtlicher Koordinaten der Grenzpunkte anhand der alten Vermessungsdokumente. Eine Transformation dieser Koordinaten zusammen mit der Bodenbedeckung (Gebäude, Strassenränder, Waldrand etc.) ermöglichte die Überführung dieser Daten in das neue Landeskoordinatensystem LV95. Zu beachten gilt, dass aus Kostengründen die Bodenbedeckung digitalisiert wurde, d.h., die Koordinaten (z.B. Gebäudeecken) wurden von den grafischen Plänen abgegriffen und nicht neu berechnet oder gemessen. Somit sind die Koordinaten dieser Punkte mit Fehlern von bis zu 20 cm behaftet.

## Folgen für den Eigentümer

Die Grenzen bleiben unverändert. Die Folgen dieser Arbeiten sind vor allem in der Flächenangabe ersichtlich. Infolge der neuen Landesvermessung gibt die Flächenberechnung aus den neuen Koordinaten für das Gemeindegebiet einen anderen Wert. Die Gesamtfläche ist kleiner geworden. Dies wirkt sich auch auf die einzelnen Parzellenflächen aus. Für grössere Parzellen kann dies ein Mindermass von 1 bis 2 m<sup>2</sup> bewirken. Gravierender sind die Differenzen im Los 1 (Pläne 1 bis 5). Die Flächen dieser Parzellen wurden 1944 grafisch bestimmt. Die Toleranz betrug damals 2 bis 8 m<sup>2</sup> je nach Grösse der Parzelle. Nach

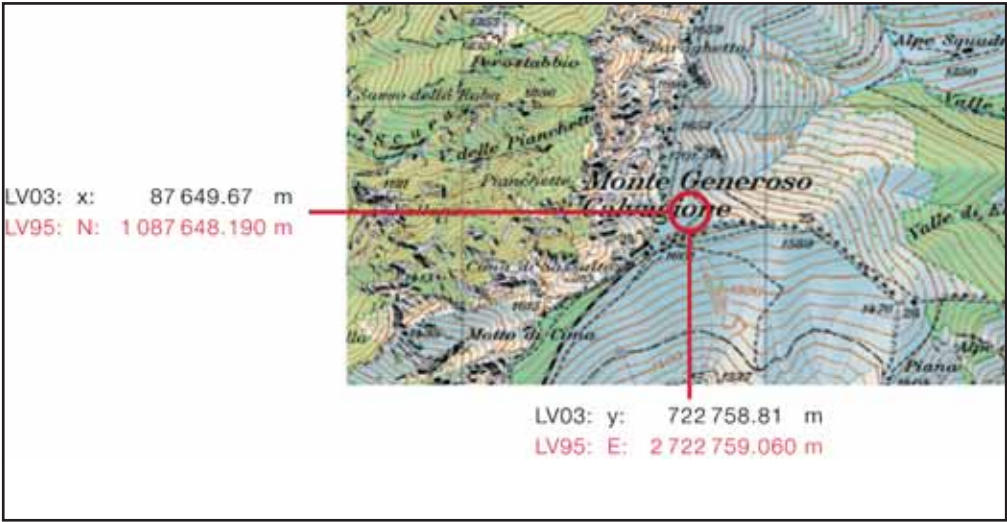
der Aufarbeitung dieser Pläne erfolgte die Berechnung der Parzellenflächen aus den Koordinaten. Dies ergibt Flächenkorrekturen von 2 bis 3 m<sup>2</sup>, obwohl die Grenzen unverändert bleiben. Für einzelne Parzellen kann die Korrektur auch höher ausfallen.

## Öffentliche Auflage der Pläne

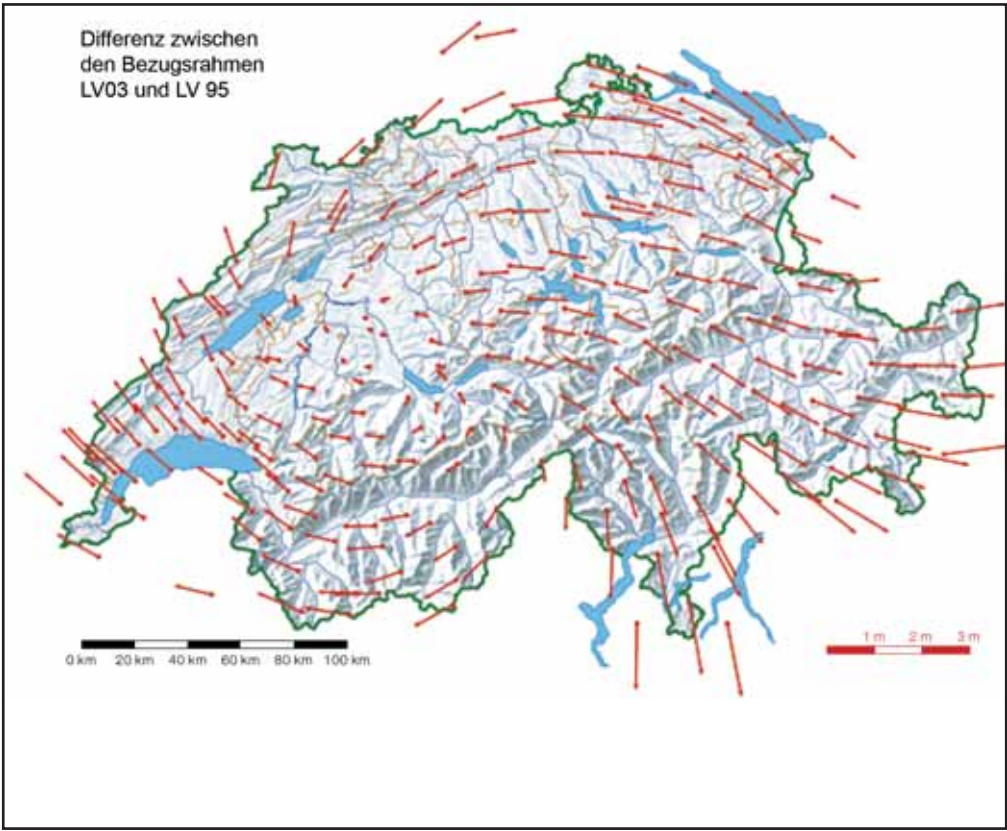
Die rechtliche Anerkennung der Grundbuchpläne von Zermatt ist bis heute nicht erfolgt. Damit die Einführung des eidgenössischen Grundbuches möglich wird, muss dies nachgeholt werden. Da sämtliche Pläne erneuert wurden, erfolgt die Auflage gemäss Artikel 19 des Gesetzes über die amtliche Vermessung und Geoinformation vom 16. März 2006 des Kantons Wallis. Der Artikel 19 beinhaltet folgende wichtige Bestimmungen:

- Die betroffenen Eigentümer werden vor der Auflage durch öffentliche Bekanntmachung durch einen eingeschriebenen Brief der Vermessungskommission in Kenntnis gesetzt.
- Die Eigentümer können innerhalb der Auflagefrist gegen die Dokumente der amtlichen Vermessung bei der Vermessungskommission begründete Einsprachen erheben. (Zu beachten gilt, dass ein Mindermass der Parzellenfläche innerhalb der Toleranzen kein Grund zur Einsprache darstellt, da die Grenzziehung unverändert geblieben ist.)
- Gegen den Einspracheentscheid der Vermessungskommission können die Eigentümer innert 30 Tagen beim zuständigen Zivilrichter Klage erheben.

Es ist vorgesehen, die Pläne vom Los 3 bis 7 (Aroleid, Findeln, Ried, Mutt, Riffelalp) diesen Herbst oder spätestens im nächsten Frühjahr aufzulegen. Die Lose 1, 2 (Dorf Zermatt) werden ein Jahr später aufgelegt.



Die Grenzen bleiben unverändert. Die Folgen sind vor allem in der Flächenangabe ersichtlich.



Das neue Landeskoordinatennetz (LV95) stützt sich auf die neue Landesvermessung vom Jahre 1995 und ist an das europäische Bezugssystem angeschlossen.

## Einführung des eidg. Grundbuches

Es ist ein erklärtes Ziel der Gemeindeverwaltung, das eidg. Grundbuch in Zermatt einzuführen. Dies würde die Rechtssicherheit stark verbessern. Die Einführungsbeamten vom Staat haben mit den Vorarbeiten in Zermatt bereits begonnen. Als Grundlage ist eine

eindeutige Gegenüberstellung Kataster – amtliche Vermessung nötig. Jeder Katasternummer muss somit eine Parzelle in der amtlichen Vermessung entsprechen und umgekehrt. In diesem Verfahren müssen zudem sämtliche Belege, welche seit 1912 im Grundbuch eingetragen sind, durchgearbeitet werden und auf die neuen Parzellennum-

mern übertragen werden. Die Einträge beziehen sich vor allem auf Dienstbarkeiten (z.B. Durchgangsrechte), Pfandrechte (z.B. Hypotheken) und Vormerkungen sowie Anmerkungen. Dies ist eine aufwendige Arbeit, sodass die Einführung frühestens im Jahre 2011 abgeschlossen sein wird. Klaus Aufdenblatten pat. Ing. Geometer

### Body-Rücken-Bb-Fit

(Kräftigungsstunde für Einsteiger & Wiedereinsteiger)



**Wann:** Montags, 18.20 – 19.20 Uhr  
**Wo:** Triftbachhalle (Bühne), Zermatt

Bodyforming mit Integration von Beckenboden-Training ist für alle, die ein rückengerechtes Bauch-Beine-Po-Training suchen. Der Po, Bauch, die Taille werden straffer (geformt). Sie erhalten eine aufrechte Haltung und es verleiht Ihnen Vitalität. Gearbeitet wird mit dem eigenen Körperwiderstand oder mit div. Hilfsmitteln z.B. Theraband – umrahmt mit viel Spass und Musik.

### Step & Tone

(Ausdauer- und Koordinationstraining auf Steps)



**Wann:** Montags, 19.30 – 20.45 Uhr  
**Wo:** Triftbachhalle, Zermatt

Tolles Training für Gesäss und Oberschenkel – es wird tüchtig geschwitzt – das Fettkiller-Programm. Gefolgt von einem Kräftigungsteil, Bauch, Rücken, Arme etc., zu mitreissender Musik mit Hilfsmitteln wie Body-Bars, Gummibändern, Aero Steps oder kleinen Gewichten. Ausklang durch Dehnen und Entspannungsteil.

### Pilates & Bb

(Ein gesundheitsförderndes, sanftes Training)



**Wann:** Dienstags, 09.30 – 10.30 Uhr  
**Wo:** Haus Breithorn (Yogaraum), Zermatt

Das Beste aus Pilates und Beckenbodentraining kombiniert. Mit Wahrnehmungs- und Beckenbodenübungen sowie Übungen aus der Pilates-Methode findet ihr Körper (wieder) die Balance. In sanften und harmonisch fließenden Bewegungen werden im Kurs Atemtechnik, Kraft wie Beweglichkeit entwickelt und den Rumpf gekräftigt. Ein effektives Ganzkörpertraining, das einen optimalen Ausgleich zu Anspannungen des Alltags bietet. CHF 15.– pro Kurs.

### Power Yoga - Pilates

(Workout für Körper und Seele)



**Wann:** Donnerstags, 19.50 – 21.05 Uhr  
**Wo:** Schulhaus «Im Hof», Zermatt

Ein dynamisches Ganzkörper-Kräftigungsprogramm, aus Elementen von Yoga und Pilates. Harmonisches, fließendes Zusammenspiel von Atmung, Kraft und Beweglichkeit. Pilates schenkt Kraft von innen heraus, das Gewebe wird gestrafft und es stabilisiert das Immunsystem. Optimal für Beckenboden und gut um Rückenbeschwerden vorzubeugen. Steigert Ihre Körperwahrnehmung und trägt zur inneren Ruhe bei. Für Sie und Ihn aller Altersstufen.

**Kosten:** CHF 13.– pro Kurs oder 10er Abo

**Infos:** Anita Locher, 079 469 75 57  
body.mind@gmx.ch

**Ein Kurseinstieg ist für Einsteiger und Geübte jederzeit möglich.**

...freue mich!

### LEUKERBAD

Wander-, Ski- und Badeparadies

Zu vermieten

### Restaurationsbetrieb

Restaurant mit 80 Plätzen  
Terrasse mit 30 Plätzen  
Apéro-Bar mit 38 Plätzen  
Grosse, neu eingerichtete Küche  
4 Personalzimmer  
Garagenplätze  
Diverse Abstellräume

Beat Brigger

**027 924 33 34**  
**079 235 53 46**

202095

200986





**Brücken:**

Sunnegga – Breitboden

**Dach:**

Sunnegga Bergstation



**Zeichnung, Fabrikation, Montage:**  
Anton Fercher • Stahl- und Metallbau AG  
3930 Visp • Tel. 027 948 09 80 • Fax 027 948 09 85  
www.ferchermetallbau.ch

202288



**3924 St. Niklaus**  
Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68  
www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele** Fachhändler  
mit eigenem Kundendienst.  
Alle **Miele** Geräte direkt ab Fabrik lieferbar!  
**Kluge Leute kaufen beim Profi ein.**

195611



**Aktuelle Angebote**

Wenns um Immobilien geht,  
sind Sie bei uns auf dem richtigen Weg.



**Täsch / Chalet Hubertusheim**  
1 x 4½-Zimmerwohnung, 2 x Studio,  
½ Estrich, welcher noch zu einer weite-  
ren Wohnung ausgebaut werden könnte,  
1 x Garage plus anteilmässig Aussenpar-  
king, Keller usw. Baujahr 1978. Das Ge-  
bäude ist in gutem Zustand und die nöti-  
gen Renovationsarbeiten wurden laufend  
durchgeführt.  
Verkaufspreis: **Fr. 575 000.–**



**Zermatt / Haus Rossignol**  
Studio mit Wohn- und Schlafbereich,  
Kochnische, Badezimmer und Balkon.  
Möblierung und Inventar sind im Preis in-  
begriffen. Ca. 25 m² BGF. Gemütliches  
Studio an sehr praktischer Lage, sei es für  
Ihren Urlaub und Wochenenden in Zer-  
matt, als angenehme Unterkunft für Mit-  
arbeiter Ihres Betriebes oder als sichere  
Investition mit 6% Bruttorendite.  
Verkaufspreis: **Fr. 150 000.–**

Für zusätzliche Informationen und weitere Objekte  
besuchen Sie uns bitte in unserem Immobilien-Shop  
beim Bahnhof oder auf [www.remax.ch](http://www.remax.ch)



Viktoria-Center Bahnhofplatz, Zermatt  
Mario Fuchs • 027 967 08 30

202289

**Nationalrats- und  
Ständeratswahlen**

**für die Legislaturperiode 2008–2011  
und KANTONALE ABSTIMMUNG.**

Die Urversammlung wird einberufen auf Sonntag, 21. Okto-  
ber 2007:

- für die Wahl der 2 Abgeordneten in den Ständerat;
- für die Wahl der 7 Abgeordneten in den Nationalrat;
- für die Abstimmung der Kantonalen Vorlage «Revision von  
Artikel 87 der Kantonsverfassung betreffend die Gemeinde-  
wahlen».

**Erleichterte briefliche Stimmabgabe**

Jede stimmberechtigte Person kann frei entscheiden, ob sie  
brieflich oder an der Urne wählen/abstimmen will.

**Briefliche Stimmabgabe**

Alle stimmberechtigten Personen erhalten zur brieflichen  
Stimmabgabe:

- die amtlichen Broschüren
- die Wahlzettel (Nationalratswahl und Ständeratswahl)
- ein Stimmzettel (Kantonale Abstimmung)
- je ein Stimmcouvert (bezeichnet mit der jeweiligen  
Wahl/Abstimmung)
- ein Rücksendungsblatt
- ein Übermittlungsumschlag

**Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe**

- den Wahl-/Stimmzettel in das jeweilige Stimmcouvert  
legen
- die Stimmcouverts dem Übermittlungsumschlag hinzu-  
fügen
- das Rücksendungsblatt **unterschreiben** und so in den  
Übermittlungsumschlag stecken, damit die Adresse: **Ge-  
meindeverwaltung, 3920 Zermatt**, im Sichtfenster er-  
scheint – Umschlag schliessen.
- Den Übermittlungsumschlag entweder frankieren und per  
Post an die Gemeindeverwaltung senden oder diesen bei  
der Gemeindeverwaltung (EK/Kanzlei) während der Schal-  
teröffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 und  
14.00 – 16.00 Uhr) abgeben.

**Die Stimmabgabe durch Einwerfen in den Briefkasten am  
Gemeindehaus ist ungültig!**

**WICHTIG: Bitte Rücksendungsblatt unterschreiben, sonst  
ist die Stimmabgabe ungültig!**

**Der Stimmrechtsausweis (Kreditkartenformat) ist  
nicht beizulegen!**

Bitte beachten Sie, die Postsendung muss rechtzeitig bei der  
Gemeindeverwaltung eintreffen (spätestens Freitag, 19. Ok-  
tober 2007, 17.00 Uhr).

**Stimmabgabe an der Urne**

An der Urne kann entweder mit dem Stimmrechtsausweis  
(Kreditkartenformat) oder mit dem Rücksendungsblatt ge-  
wählt/gestimmt werden.

Die stimmberechtigte Person bringt ihr Wahl-/Stimmmateri-  
al mit. Zusätzlich stellt die Gemeindeverwaltung das  
Wahl-/Stimmmaterial im Wahl-/Stimmlokal zur Verfügung.  
**Wahl-/Stimmlokal: Turnhalle Walka**

**Öffnungszeiten der Urnen:**

Samstag, 20. Oktober 2007, 18.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag, 21. Oktober 2007, 11.00 – 12.00 Uhr

**Eventuell 2. Wahlgang  
Ständerat**

**vom 4. November 2007 für die Legislaturperiode  
2008–2011.**

Die Urversammlung wird einberufen auf Sonntag, 4. Novem-  
ber 2007:

- für die Wahl des Ständerates (2. Wahlgang).

**Erleichterte briefliche Stimmabgabe**

Jede stimmberechtigte Person kann frei entscheiden, ob sie  
brieflich oder an der Urne wählen will.

**Briefliche Stimmabgabe**

Alle stimmberechtigten Personen erhalten zur brieflichen  
Stimmabgabe:

- die Wahlzettel (Ständeratswahl)
- ein Stimmcouvert
- ein Rücksendungsblatt
- ein Übermittlungsumschlag

**Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe**

- den Wahlzettel in das Stimmcouvert legen
- das Stimmcouvert dem Übermittlungsumschlag hinzufügen
- das Rücksendungsblatt **unterschreiben** und so in den  
Übermittlungsumschlag stecken, damit die Adresse:  
**Gemeindeverwaltung, 3920 Zermatt**, im Sichtfenster  
erscheint – Umschlag schliessen.
- Den Übermittlungsumschlag entweder frankieren und per  
Post an die Gemeindeverwaltung senden oder diesen bei  
der Gemeindeverwaltung (EK/Kanzlei) während der Schal-  
teröffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 und  
14.00 – 16.00 Uhr) abgeben.

**Die Stimmabgabe durch Einwerfen in den Briefkasten am  
Gemeindehaus ist ungültig!**

**WICHTIG:**

**Bitte Rücksendungsblatt unterschreiben, sonst ist die  
Stimmabgabe ungültig!**

**Der Stimmrechtsausweis (Kreditkartenformat) ist  
nicht beizulegen!**

Bitte beachten Sie, die Postsendung muss rechtzeitig bei der  
Gemeindeverwaltung eintreffen (spätestens Freitag,  
2. November 2007, 17.00 Uhr).

**Stimmabgabe an der Urne**

An der Urne kann entweder mit dem Stimmrechtsausweis  
(Kreditkartenformat) oder mit dem Rücksendungsblatt ge-  
wählt werden.

Die stimmberechtigte Person bringt ihr Wahlmaterial mit.  
Zusätzlich stellt die Gemeindeverwaltung das Wahlmateri-  
al im Wahllokal zur Verfügung.

**Wahllokal: Turnhalle Walka**

**Öffnungszeiten der Urnen:**

Samstag, 3. November 2007, 18.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag, 4. November 2007, 11.00 – 12.00 Uhr



# Tourismus als Schwerpunkt

**EG** *Bürgerpräsident Andreas Biner ist Kandidat für die Nationalratswahlen. Im Interview nimmt er Stellung dazu, wie er seine Chancen einschätzt und für welche Themen er sich in Bern allenfalls einsetzen wird.*

**Andreas Biner, Sie kandidieren für den Nationalrat. Was motiviert Sie, sich für ein solches Amt zur Verfügung zu stellen?**

Die Kandidatur für ein Nationalratsmandat stellt für mich eine persönliche Herausforderung dar. Dazu kommt aber, dass ich es für wichtig halte, wenn auch Personen aus Zermatt sich für öffentliche Ämter auf Bundesebene interessieren.

**Wie rechnen Sie Ihre Chancen aus?**

Es kandidieren im Wallis rund 130 Personen auf 28 Listen für 7 Nationalratssitze. Die Konkurrenz ist also enorm gross. Schön wäre es aber, wenn meine Kandidatur die Zermatterinnen und Zermatter motivieren könnte, wählen zu gehen. Dies wäre ein gutes Zeichen gegen aussen, dass die Zermatterinnen und Zermatter an der Bundespolitik interessiert sind und Kandidaten aus dem eigenen Dorf auch unterstützen. Was dann am Ende rauskommt, werden wir am 21. Oktober 2007 wissen.

**Welche Auswirkungen hätte eine Wahl zum Nationalrat auf Ihr Amt als**

**Bürgerpräsident von Zermatt?**

Zum einen wäre es wohl eine Chance für die Burgergemeinde Zermatt, wenn der Präsident gleichzeitig ein Nationalratsmandat inne hätte. Zum anderen stellt sich natürlich die Frage nach der zeitlichen Beanspruchung. Die amtierende Nationalrätin Viola Amherd bekleidet gleichzeitig das Amt der Stadtpräsidentin von Brig-Glis. Ein kommunales und ein nationales Amt lassen sich also kumulieren. In meinem Fall würden zudem gewisse Aufgaben, die ich heute wahrnehme, wegfallen, insbesondere das Grossratsmandat und das Präsidium der CSPO.

**Welche Bedeutung hätte es für Zermatt, einen «eigenen» Nationalrat zu stellen?**

Ich glaube, die Bedeutung darf nicht unterschätzt werden. Es werden in den eidgenössischen Räten in Bern immer wieder und immer häufiger Fragen besprochen und entschieden, die sich direkt oder indirekt auf den Tourismus auswirken. Als eine der Top-Tourismusdestinationen in der Schweiz ist es darum wichtig, dass sich



Nationalratskandidat Andreas Biner.

auch Zermatt, die Region und das Oberwallis in diesen Meinungsbildungsprozess einbringen können.

**Wofür möchten Sie sich in Bern besonders einsetzen?**

Es ist klar, dass der Tourismus und die damit zusammenhängenden Themenbereiche einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit in Bern darstellen würden. Daneben scheint es mir als Oberwalliser wichtig, dass in der Regionalpolitik den Besonderheiten der Bergkantonne Rechnung getragen wird, sonst werden sich unsere

Täler entvölkern. Das Berggebiet muss mehr sein als ein Naturschutzgebiet der grossen Agglomerationen Zürich, Bern, Basel oder Genf. Auch die Familienpolitik verdient ein besonderes Augenmerk. Die Familie ist die Grundlage unserer Gesellschaft. Es gilt deshalb, für Familien gute Rahmenbedingungen zu schaffen und diese wo möglich finanziell zu entlasten.

**Der Wahlkampf 2007 wird für schweizerische Verhältnisse ungewöhnlich emotional geführt. Wie erleben Sie den Wahlkampf?**

Aufgrund der Wirtschaftslage geht es vielen Schweizerinnen und Schweizern im Moment gut. Je höher der Wohlstand, je geringer das Interesse an der Politik. Es ist darum verständlich, dass die Parteien versuchen, mit Vorstössen und Aktionen auf sich aufmerksam zu machen. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass unsere mündigen Wählerinnen und Wähler auf irgendwelche konstruierten Verschwörungstheorien nicht hereinfallen werden.

**Die CSPO steigt mit einer Kampfliste ins Rennen. Braucht man eine dicke**

**Haut, um diese turbulenten Wahlzeiten durchzustehen?**

Es ist richtig, dass die CSPO mit einer offenen Liste ins Rennen steigt. Dadurch, dass die Partei derzeit über keinen amtierenden Nationalrat verfügt, kann sich grundsätzlich jeder, der auf der Liste steht, Chancen ausrechnen. Dies führt natürlich zu einem Wettbewerb unter den Kandidaten, welcher aber in einem fairen und anständigen Rahmen stattfindet.

**Wagen Sie eine Prognose, wie präsentiert sich das Wallis, insbesondere das Oberwallis, nach den Wahlen?**

Im Oberwallis leben rund 30 Prozent der Wählerinnen und Wähler. Trotzdem verfügt das Oberwallis seit den National- und Ständeratswahlen 2003 nur noch über ein einziges von sieben Nationalratsmandaten. Unser Kantonsteil ist damit stark untervertreten. Im Interesse des Oberwallis müssen wir deshalb alles daransetzen, für das Oberwallis einen zweiten Nationalratssitz zurückzugewinnen. Erreichen können wir das aber nur, wenn es uns gelingt, die Oberwalliserinnen und Oberwalliser zu mobilisieren und wenn diese dann auch tatsächlich wählen gehen.

## Kurze Wahlanleitung Nationalrat/Ständerat

### NATIONALRATSWAHLEN

#### Zusammensetzung / Wahlmodus

Der Nationalrat zählt 200 Mitglieder, die unter die Kantone im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl verteilt werden. Der Kanton Wallis hat somit Anrecht auf 7 Abgeordnete. Die Wahl der Walliser Abgeordneten wird durch das eidgenössische Recht geregelt. Sie findet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (Proporzsystem) statt.

#### Wahlanleitung

Jede stimmberechtigte Person erhält sowohl die vorgedruckten Parteilisten (Wahlzettel) als auch einen amtlichen leeren Wahlzettel. Wer einen vorgedruckten Wahlzettel benutzt, kann:

- die Liste unverändert lassen
- Kandidatennamen streichen
- Kandidatennamen doppelt aufführen (kumulieren)
- Kandidatennamen aus andern Listen eintragen (panaschieren)

Er kann ferner die vorgedruckte Ordnungsnummer und Listenbezeichnung streichen oder durch eine andere ersetzen.

Wer einen leeren amtlichen Wahlzettel be-

nutzt, kann:

- Kandidaten jeder Liste aufführen
- Kandidatennamen doppelt aufführen

Er kann ferner eine Ordnungsnummer und Listenbezeichnung eintragen oder auch leer lassen.

#### WICHTIG:

- Es dürfen nur amtliche Wahlzettel (vorgedruckte oder leere) benutzt werden!
- Es dürfen nicht mehr als 7 Kandidatennamen auf dem Wahlzettel stehen!
- Kein Kandidatename darf mehr als zweimal auf einem Wahlzettel stehen!

### STÄNDERATSWAHLEN

#### Zusammensetzung / Wahlmodus

Der Ständerat besteht aus 46 Abgeordneten der Kantone. Mit Ausnahme der Halbkantone wählt jeder Kanton 2 Abgeordnete. Die Wahl der Walliser Abgeordneten wird durch das kantonale Recht geregelt. Sie findet nach dem Mehrheitssystem (Majorzsystem) statt, und zwar mit der absoluten Mehrheit im ersten Wahlgang (gewählt sind die Kandidaten und Kandidatinnen, welche mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten)

und mit der relativen Mehrheit im 2. Wahlgang (gewählt sind die Kandidaten und Kandidatinnen, welche die grösste Stimmenzahl erhalten haben).

#### Stille Wahl

Werden für den 2. Wahlgang nur so viele Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu vergeben sind, so findet keine Wahl statt. Die Kandidaten gelten in stiller Wahl als gewählt.

#### Wahlanleitung

Jeder Stimmberechtigte erhält sowohl die vorgedruckten Parteilisten (Wahlzettel) als auch einen amtlichen leeren Wahlzettel. Wer einen vorgedruckten Wahlzettel benutzt, kann:

- den Wahlzettel unverändert lassen
- Kandidatennamen streichen
- Kandidatennamen aus andern Listen eintragen (panaschieren)

Wer einen leeren amtlichen Wahlzettel benutzt, kann:

- Kandidaten jeder Liste aufführen

#### WICHTIG:

- Es dürfen nur amtliche Wahlzettel (vorgedruckte oder leere) benutzt werden!
- Es dürfen nicht mehr als 2 Kandidatennamen auf dem Wahlzettel stehen!

#### Ungültige Wahlzettel

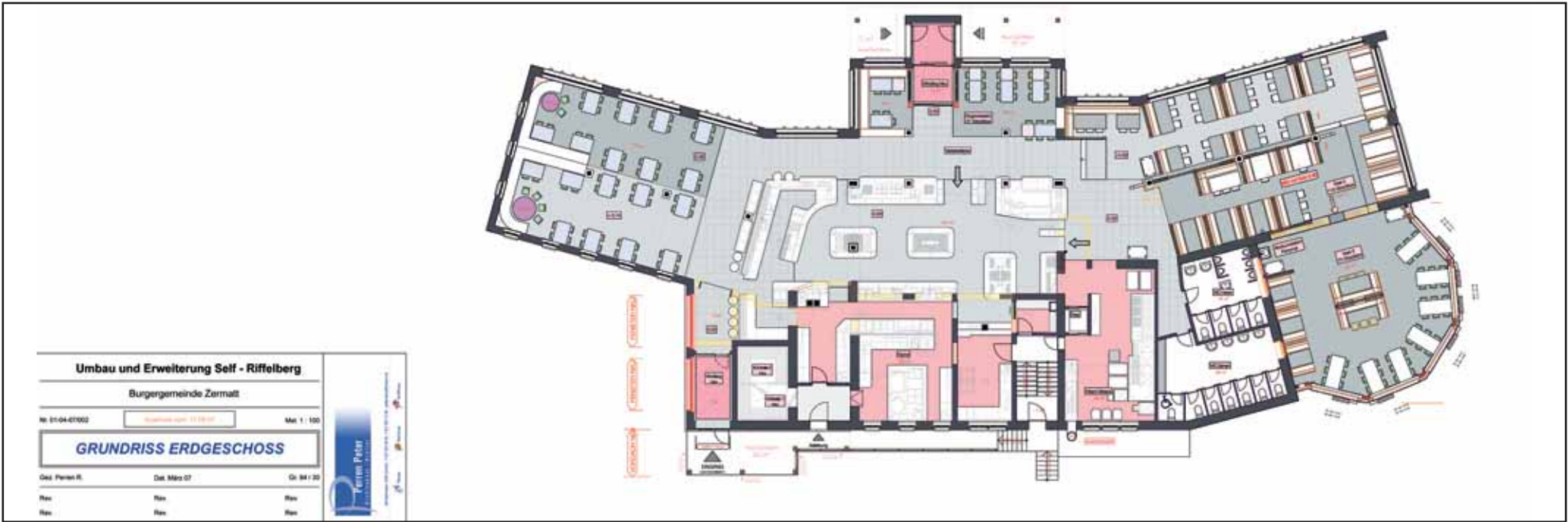
National- und Ständeratswahlzettel sind ungültig:

- wenn sie keinen Namen eines Kandidaten oder einer Kandidatin des Wahlkreises enthalten
- wenn sie nicht amtlich sind
- wenn sie anders als handschriftlich geändert oder ausgefüllt sind
- wenn sie ehrverletzende Äusserungen oder Kennzeichnungen enthalten
- wenn sie bei brieflicher Stimmabgabe nicht oder nicht genügend frankiert wurden
- wenn sie sich nicht in den amtlichen Stimmcouverts oder dem amtlichen Übermittlungsumschlag befinden
- wenn sie doppelt in einem Stimmcouvert sind, sofern sie bezüglich der gleichen Wahl nicht gleichlautend sind; sind sie gleichlautend, ist einer der beiden ungültig
- wenn der Übermittlungsumschlag nicht auf dem Postweg zugesandt oder nicht bei der Gemeinde in die dafür bestimmte Urne oder den speziellen Behälter hinterlegt wurde
- wenn bei der brieflichen Stimmabgabe das Rücksendungsblatt nicht unterschrieben ist

### GEMEINDEVERWALTUNG ZERMATT



# Künftige Highlights des Self Riffelberg



Ansicht Erdgeschoss. Der Umbau und die Erweiterung des Self Riffelberg nehmen Formen an.

**BC** Das Selbstbedienungsrestaurant Riffelberg wurde in seinen Grundstrukturen 1940 erbaut. 1987 wurde eine Teilsanierung durchgeführt. Das Bergrestaurant verfügt derzeit über rund 300 Innensitzplätze und ca. 280 Terrassenplätze. Nun wird es erneuert.

Die Burggemeinde Zermatt ist Eigentümerin des Selbstbedienungsrestaurants Riffelberg auf 2580 m ü. M. Die Gaststätte befindet sich an bester Lage mitten in einer Wander- und Skiarena nur wenige Meter von der Bahnstation der Gornergrat Bahn und der Bergstation der Gondelbahn Riffelberg-Express der Zermatt Bergbahnen entfernt. Ein attraktiver Standort, der gerne und vielfach genutzt wird.

### Ungenügende Kapazitäten

Obwohl gute Betriebsergebnisse erwirtschaftet werden, vermag der bauliche Zustand den gestiegenen Gästebedürfnissen heute nicht mehr zu genügen. Hinzu kommt, dass infolge der Neueröffnung des Riffelberg-Express zwischen Furi und Riffelberg im Winter die Gästefrequenzen auf Riffelberg stark zugenommen haben. Das heute als Doppelinie-Konzept organisierte

Selbstbedienungsrestaurant verfügt für diese zusätzlichen Gäste nicht mehr über genügend Kapazitäten, was im Winter zu erheblichen Wartezeiten für die Kunden führt. Die Verantwortlichen der Burggemeinde Zermatt und der Matterhorn Group haben darum beschlossen, das Self Riffelberg durch eine Sanierung und eine Neukonzeption den heutigen und künftigen Bedürfnissen anzupassen. Die bisherige Selbstbedienung in Linien wird durch ein flächenmässig um ca. 50 Prozent vergrössertes Selbstbedienungs-Markt-Konzept (Freeflow) ersetzt. Spezielle Akzente werden durch einen

originellen Rösti-Marktstand und die bediente Bar gesetzt.

### Anbau im Nordwesten

Dieses gästefreundliche Konzept benötigt mehr Fläche als die bisherigen Linien. Damit die Anzahl Sitzplätze erhalten werden kann, wird im Nordwesten des Gebäudes angebaut. So entstehen 70 Sitzplätze mit bestem Blick aufs Matterhorn. Da es sich bei diesem Anbau um ein zweigeschossiges Gebäude handelt, ergibt sich im unteren Erdgeschoss ein Raum, in dem künftig im Winter die Gäste der Kinderskischule angemessen emp-

fangen werden können. Im Sommer dient dieser Saal der Organisation von kleinen Kongressen oder Seminaren. Architekt Peter Perren hat die Inneneinrichtung rustikal mit viel Holz und Bruchstein gestaltet. Durch die warmen Farben der Vorhänge und Teppiche wird ein gemütliches Ambiente vermittelt. An der Innenwand des Anbaus wird ein 160 x 400 cm grosses Ölgemälde von François Gos die Gäste beeindrucken. Der heutige «Hintereingang» auf der Nordseite wird zum einladenden Haupteingang für die ankommenden Passagiere vom Riffelberg-Express und

der Gornergrat Bahn umgestaltet.

### Fertigstellung 2008

Im Herbst 2007 wird der untere Teil des Anbaus erstellt. Die Fertigstellung sowie der Innenausbau werden von Anfang April bis Ende Juni 2008 ausgeführt. Die Gastgeber Amanda und Franz Hasenhündli freuen sich, ab Juli 2008 die Gäste in den neuen, attraktiven Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Die Investitionskosten von ca. 3 Mio. Franken können vollumfänglich aus dem betrieblich erarbeiteten Mittelzufluss finanziert werden.



**Störi Mantel AG**  
Seewjinenstrasse 4  
3930 Visp

**Unsere Partner:**  
Ihre Elektriker vor Ort

Gratistelefon  
**0800 80 79 78**

Wärmepumpen  
Elektroheizungen  
Kundendienst

**STÖRI MANTEL**

Wärme zum Wohlfühlen  
[www.stoerimantel.ch](http://www.stoerimantel.ch)



**Kontrolle und Überwachung vor und während Bauarbeiten:**

- Zustandsaufnahmen
- Rissprotokolle
- Sprengüberwachungen
- Erschütterungsmessungen

Sichern Sie sich ab ...



**Schneller Ritz und Partner AG**  
Dipl. Bauingenieure ETH / SIA / USIC  
Nordstrasse 16, CH-3900 Brig  
Telefon +41 27 922 02 00  
Telefax +41 27 922 02 05  
[www.srp.ch](http://www.srp.ch) / [srp@srp.ch](mailto:srp@srp.ch)

... mit uns



# Bauarbeiten sind voll im Gang

**ZB Der Bau der 4er-Sesselbahn Sunnegga–Findeln–Breitboden ist in vollem Gang. Voraussichtlich kann die Bahn auf die kommende Wintersaison eröffnet werden. Die neue Bahn ermöglicht den Gästen zwischen den Skigebieten bei jedem Wetter zu wechseln.**

Für die Ersatzanlage des Findelliftes mussten viele Aspekte abgeklärt und berücksichtigt werden. Als Erstes wurden die Varianten festgeklemmt oder kuppelbar verglichen. Eine festgeklemmte Anlage hat den Nachteil kleinerer Förderkapazität und vor allem entspricht sie nicht mehr den Erwartungen unserer Gäste. Somit wurde entschieden, das Projekt einer kuppelbaren Sesselbahn weiterzuvorführen. Eine kuppelbare Sesselbahn hat aber eine wesentlich längere Station, womit es nicht mehr möglich war, die Bergstation auf der Sunnegga am gleichen Standort wie die heutige Bahn zu erstellen. Die Station wäre mitten in die Terrasse des Restaurants zu stehen gekommen. Eine Verschiebung unter das Restaurant wäre eine schlechte Lösung gewesen, hätten doch dann die Gäste zum Restaurant und zur Kombibahn Blauherd hochsteigen müssen. Bei einer Verschiebung nach Osten wäre die Station mitten in die Zufahrtspiste zum Restaurant und zur Standseilbahn zu stehen gekommen. Aufgrund dieser Situation wurde entschieden, die Station gegenüber heute ca. 40 m Richtung Osten zu verschieben, diese aber unterirdisch anzuordnen. Dies hat erstens den Vorteil, dass die Zufahrtspiste zum Restaurant und zur Standseilbahn verbreitert und über die neue Station geführt werden kann und zweitens gewinnt das Landschaftsbild auf Sunnegga gewaltig. Die heutige Station und die alte Station der Gondelbahn Blauherd können vollständig abgerissen werden, von der Terrasse Sunnegga hat man nun freie Sicht ohne störende Gebäude Richtung Osten.

### Mittelstation Findeln

Die heutige Talstation des Findelliftes befindet sich in

der roten Lawinenzone (bei dieser Station wurden vor Jahren durch einen Lawinen-niedergang zwei Personen getötet). Zu berücksichtigen waren auch die Quellschutz-zonen, da ein grosser Teil der Trinkwasserversorgung von Zermatt von diesen Quellen stammt. Ebenso musste auch das Hochwasser-Schutzkonzept berücksichtigt werden. Demzufolge musste die neue Mittelstation ca. 30 m Richtung Osten verschoben werden. In dieser Mittelstation ist der Zustieg sowohl Richtung Sunnegga als auch Richtung Breitboden möglich. Für die Erstellung der Piste Berter (Grünsee zur Mittelstation Eja), welche beschneit und maschinell präpariert werden soll, ist das Bau- und Rodungsgesuch schon seit über einem Jahr beim Kanton zur Bewilligung. Der Entscheid wird im Zusammenhang mit dem Nutzungsplan Skisportzone Gebiet Nord gefällt, welcher auch schon seit mehr als einem Jahr beim Kanton zur Homologation vorliegt.

### Neues Projekt: Bergstation Breitboden

Ursprünglich war diese Station unterhalb Breitboden, neben der Piste Balmbrunnen (Piste Richtung Riffelalp) vorgesehen. Dieser Standort war jedoch in der Quellschutzzone und der Bau wurde dort somit abgelehnt. Eine weitere Alternative mit Standort beim Restaurant Grünsee wurde ins Auge gefasst. Dieser Standort hatte den grossen Nachteil, dass der Gornergrat nur via Hohtälli hätte erreicht werden können. Es wurden Färbversuche gemacht, um die Quellschutzzone genauer zu erfassen. Daraus resultierte, dass der Bau der Bergstation auf Breitboden möglich war und die Linienführung so gewählt werden konnte, dass kein Masten in

der Quellschutzzone S2 erstellt werden muss. Der Vorteil der Bergstation auf Breitboden ist, dass sowohl die Piste Balmbrunnen Richtung Riffelalp als auch die Piste Richtung Grünsee erreicht werden kann. Die neue Sesselbahn ist so ausgelegt, dass Gäste, welche nicht via Gant nach Blauherd fahren wollen, bereits auf Breitboden einsteigen und bis nach Sunnegga fahren können.

### Vorteile

Die neue Findelbahn ermöglicht den Gästen zwischen den Skigebieten zu wechseln, auch wenn beispielsweise wegen Wind die Pendelbahn Gant–Hohtälli oder die Gondelbahn Gant–Blauherd nicht betrieben werden können. Durch die geringe Kapazität der Gondelbahn Gant–Blauherd hat sich, wie im letzten Winter sehr deutlich wurde, im Gant ein Knotenpunkt gebildet. Die Wartezeiten waren teilweise enorm. Der Knotenpunkt Gant wird durch die neue Sesselbahn eliminiert.

### Technische Daten

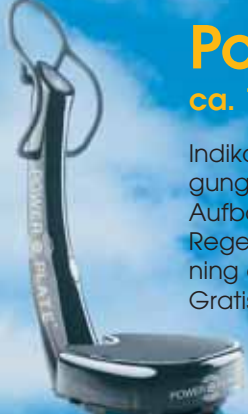
Geplant ist eine kuppelbare 4er-Sesselbahn der Firma Leitner, ohne Hauben, jedoch als Neuheit in Zermatt mit Sitzheizung!

Schräge Länge: 1784 m  
Höhenunterschied Findeln–Sunnegga: 260 m  
Höhenunterschied Findeln–Breitboden: 396 m  
Fahrgeschwindigkeit: 5 m/s  
Anzahl Stützen: 20  
Durchmesser Förderseil: 46 mm  
Antriebsleistung: 768 kW  
Förderleistung: 2000 Personen/h  
Fahrzeit Findeln–Sunnegga: 2:47 Min.  
Fahrzeit Findeln–Breitboden: 3:20 Min.  
Anzahl Sessel: 114 4er-Sessel

### Termine

Voraussichtlich kann die Findelbahn auf die kommende Wintersaison 2008 eröffnet werden!





## Power Plate

ca. 15 Minuten mit Trainer-Betreuung (2x pro Woche)

Indikationen: allg. Muskelaufbau, Fettstoffverbrennungsanregung, Vorbeugung bei Verletzungsgefahr, Konditionssteigerung, Aufbau Knochendichte, höhere Belastbarkeit, Rehabilitation, Regenerationsbeschleunigung, Kombination mit Ausdauertraining etc.,...

Gratis-Demonstration vereinbaren.

**Top-Fit Center Zermatt**  
Telefon 027 967 61 20

202036

**PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.**



Ihre Partner:  
Alex Burgener  
Max Cotting  
Freddy Gloor  
Emil Perren

**Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50**

152000



# Liebe Einwohner von Zermatt, Täsch und Randa ...

In Leserbriefen, Foren, Podiumsdiskussionen, am TV, Radio und von Plakaten – überall können wir zurzeit die aktuellen Voten der Kandidaten für die eidgenössische Politik lesen. Und diese fallen so vielfältig aus wie die Mittel, durch die sie kommuniziert werden. Das ist gut so, denn die Schweiz zeichnet sich dadurch aus, dass es Platz für unterschiedliche Meinungen hat. Und die Schweizer Politik hat noch eine weitere grosse Stärke: nämlich, dass man unterschiedliche Meinungen anständig miteinander diskutiert und nach Lösungen, oft Kompromissen, sucht. Eine Tugend, die leider immer mehr verloren geht. Zu oft

wird mit lauten und boulevardmässigen Schlagworten auf Wählerfang gegangen. Das System verkommt zu einem Theater, indem es primär um Aufmerksamkeits-Hascherei geht – diese Mode ist leider nicht nur bei der eidgenössischen Politik zu beobachten. Wir sollen uns vor den kommenden Wahlen Gedanken machen, welche Vertreter unser Land weiterbringen, indem sie konstruktiv nach Lösungen suchen und andere Meinungen respektieren. Die gleichen Tugenden sind übrigens auch im Tourismus gefragt, besonders wenn es darum geht, als Destination zu funktionieren. Denn es ist auch hier viel einfacher, etwas mit Worten

zu zerstören als etwas aufzubauen und die Herausforderungen, welchen wir uns im Wettbewerb stellen, zu meistern. Apropos Wahlen: Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals herzlich beim Vorstand von Zermatt Tourismus, dass er mir das Vertrauen schenkt.

Liebe Zermatterinnen und Zermatter, sie können mit einem motivierten Kurdirektor rechnen. Ich will mich voll und ganz für unsere Destination einsetzen und mir obige Worte ebenfalls zu Herzen nehmen.

Auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

**Euer  
Daniel Luggen**



Das Team von Zermatt Tourismus erbringt nicht nur im Beruf Höchstleistungen; beim Fussballturnier in Zermatt hat es den 2. Rang erspielt. Herzliche Gratulation.



## Wir kümmern uns um den Rest



**Lauber  
BÄDER**

plant baut erneuert

**SCHNYDRIG**  
BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAL

|                          |                              |                             |                          |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 027 967 23 23<br>Zermatt | 027 956 50 35<br>St. Niklaus | 027 956 27 72<br>Herbruggen | 027 956 12 93<br>Grächen |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|--------------------------|

152387

**HEIZÖL** vom Kohlenkontor

Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt  
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89

152011

**TANKWALL**  
Alexander Domig  
eidg. dipl. Tankrevisor

**Tankrevisionen**  
Tankraumauskleidungen  
Lecksicherungsanlagen  
Tanksanierungen  
Neuanlagen

**Beratung  
Planung  
Ausführung**

Pomonastrasse 22  
3930 Visp  
Telefon 027 946 17 67  
Fax 027 946 74 67  
E-Mail: info@tankwall.ch

152015



# Matterhorn-Climbers

**ZT** Jedes Jahr besteigen über 3000 Alpinisten das Matterhorn. Seit der Erstbesteigung im Jahre 1865 von Edward Whymper standen unzählige Bergsteiger aus der ganzen Welt auf der Spitze des Matterhorns.

**Heizöl  
Tulen**



**Zermatt**

Fachlich kompetent  
und zuverlässig!

Tel. 027 967 47 47  
Fax 027 967 63 81

172949

Gehören auch Sie zu denjenigen, die den «Berg der Berge» bezwungen haben? Dann werden auch Sie ein «Matterhorn-Climber». Schreiben Sie sich kostenlos auf dem Internet ein:

[www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/)

Erzählen Sie von Ihrem Aufstieg, Ihren Erlebnissen und unvergesslichen Erfahrungen bei der Matterhornbesteigung und zeigen Sie uns Ihr Gipelfoto.



## Wer ist und was macht Zermatt Tourismus?

# Mit Motorrad Baujahr 1984 unterwegs ...

**ZT** Martin Neuenschwander heisst der sympathische Berner, der heute in der «Zermatt Inside»-Reihe porträtiert wird. Vor 15 Jahren kam er nach Zermatt und wollte eigentlich nur eine Saison bleiben ...

«Ich geniesse die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen», sagt der Berner. «Der Kontakt mit Menschen ist für mich sowieso sehr wichtig.» Das erklärt, warum Martin Neuenschwander auch bei seinen früheren Tätigkeiten immer die «Front» gesucht hat: der Bankschalter der Coop

Bank, wo er auch die kaufmännische Lehre absolvierte, und in den Réceptionen der Zermatter Hotels Walliserhof, Christiania und Ambassador. Seit der Saison 92/93 ist Martin Neuenschwander in Zermatt heimisch. Wie vielen ist es ihm ähnlich ergangen: «Ich wollte eine Saison machen und dann

wieder weg.» Daraus wurde nichts, sicher wegen seiner Freundin, der einheimischen Patrizia Kronig. Und natürlich auch wegen seinen Lieblingshobbys, dem Wandern und Skifahren. Eine Stunde Mittagspause? Das hindert Martin nicht daran, die Skier anzuschlappen und ein paar Schwünge zu tätigen. Wohlverstanden, inklusive Halt in einem der Bergrestaurants – am liebsten auf der Fluhalp. Denn Martin ist ein Geniesser und

liebt Menüs mit einem «Bitz» Fleisch und dazu ein Bier.

### Südamerikareise

Das Skifahren musste er im Winter 05/06 etwas einschränken, denn zusammen mit Freundin Patrizia hat er Südamerika bereist. Von Peru über Bolivien, Chile, Argentinien bis nach Uruguay führte die Reise. Es habe ihm sehr gut gefallen und er konnte viele Eindrücke sammeln. Martin Neu-

enschwander reist auch ab und zu noch nach Bern, am liebsten dann zu einem Fussballmatch seines Lieblingsvereins BSC Young Boys.

### Motorradbegeisterter Fussballfan

Und dazu nimmt er meist seine «Suzuki Intruder» Jahrgang 1984 – wenn sie ihn nicht im Stich lässt, wie er uns erklärt: «Einmal wollte sie nicht starten und da ich in Zermatt kei-

nen Mechaniker finden konnte, habe ich das Motorrad nach Täsch gestossen», beweist er seine Sportlichkeit. Viel Einsatz zeigt Martin Neuenschwander auch in seinem Job. Sein sympathisches «Bärndütsch» und die Erfahrung sind Garantien, dass er interessierte Anrufer schnell für einen Aufenthalt in Zermatt begeistern kann. Dies macht er so gut, dass diese dann auch gleich die Wohnung oder das Zimmer bei ihm buchen.



**GENERALI**

**Lösungen fürs Leben**

Für unsere Hauptagentur in Brig suchen wir eine/n

**VERSICHERUNGSBERATER/IN**

**UND VORSORGEBERATER/IN IM AUSSENDIENST**

**Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen**

- Persönliches Beraten und Verkaufen von Versicherungsprodukten für den privaten Haushalt sowie für Klein- und Mittelbetriebe
- Systematisches Betreuen und Unterstützen der Kunden im zugewiesenen Gebiet (**ausschliesslich in Zermatt**) sowie Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen
- Aktive Akquisition von Neukunden
- Umsetzen von Verkaufsförderungsaktionen im Rahmen der Zielsetzungen der Generalagentur

**Anforderungsprofil**

- 24 bis 55 Jahre jung
- Abgeschlossene Berufslehre
- Idealerweise Versicherungs- u./o. Allfinanzkenntnisse
- Erfahrung im verkaufsorientierten Kundenkontakt von Vorteil
- Wille, durch Einsatz den eigenen Lohn mitzubestimmen
- Hohe Eigenmotivation, Einsatzbereitschaft
- Gepflegtes Äusseres und Verhandlungsgeschick

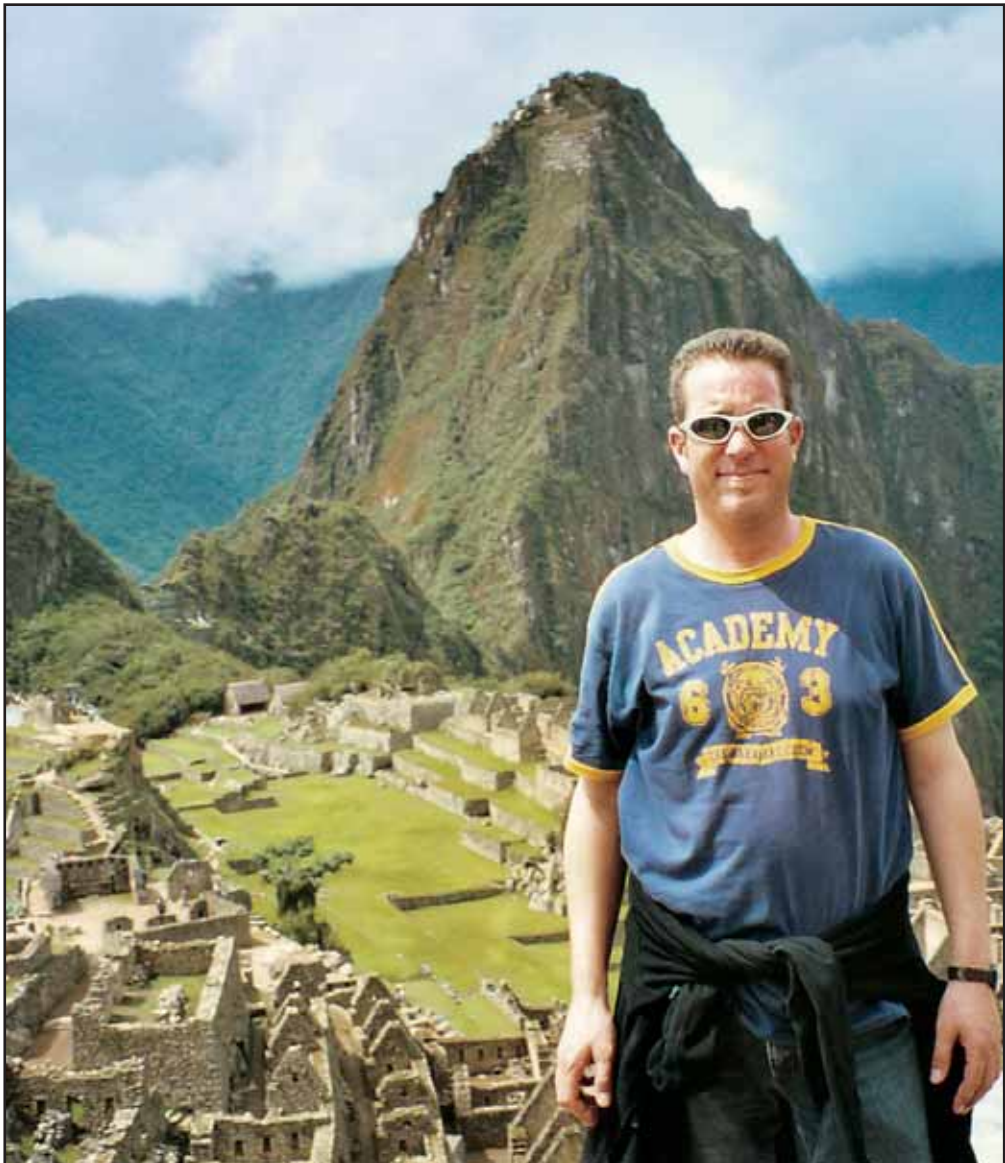
**Unsere Leistungen**

- Fundierte und professionelle Aus- und Weiterbildung
- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Fortschrittliche Sozialleistungen
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten

**Eintritt nach Vereinbarung**

Interessiert Sie diese selbständige Tätigkeit? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

**GENERALI Versicherungen**, Hauptagentur Oberwallis, Rhonesandstrasse 7, 3900 Brig, Tel. 027 922 44 22



Martin Neuenschwander sammelte bleibende Eindrücke auf seiner Südamerikareise.





Die Gipfelstürmer Michael Lerjen und Simon Anthamatten knackten den Matterhorn-Rekord in 2 Stunden und 33 Minuten.

Zusammenfassung  
Deutsch

**EG** Die zwei Frauen Bettina Sulliger und Anne-Christine Truffer haben als einzige Zermatter Frauen die Matterhorn-Nordwand durchstiegen. Die Nordwand ist alpin-technisch eine der grossen Herausforderungen.

**BC** Das Selbstbedienungsrestaurant auf Riffelberg wird erneuert und ausgebaut. Der bauliche Zustand vermag den gestiegenen Gästebedürfnissen nicht mehr zu genügen. Darum wird erneuert und im Nordosten des Gebäudes angebaut. An der Innenwand des Anbaus wird ein Ölgemälde von François Gos beeindrucken. Im Herbst 2007 wird der untere Teil des Anbaus erstellt. Die Fertigstellung sollte im Frühjahr 2008 erfolgen.

**GB** Die Eröffnung der NEAT durch den Lötschberg bringt für Zermatt-Reisende eine Zeitersparnis von 60 Minuten mit sich. Diese Chance möchten die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn zusammen mit den ÖV- und Tourismuspartnern gemeinsam nutzen. Beinahe eine Viertelmilliarde Schweizer Franken wurde in neues Rollmaterial und neue Infrastruktur investiert, um ihre Dienstleistungen den neuen Bedürfnissen anzupassen. Eine ganze Reihe Grossprojekte wurde realisiert.

**ZT** Jedes Jahr besteigen etwa 3000 Alpinisten das Matterhorn. Gehören Sie auch dazu? Dann werden Sie ein «Matterhorn-Climber». Schreiben Sie sich kostenlos im Internet ein. Erzählen Sie über Ihre Erlebnisse am Berg und zeigen Sie uns Ihr Gipelfoto. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).

English  
Summary

**EG** Bettina Sulliger and Anne Christine Truffer are the only two women from Zermatt to have climbed the north wall of the Matterhorn. The north wall is technically one of the greatest challenges in the Alps.

**BC** The self-service restaurant at Riffelberg will be renovated and enlarged. In its present state, the building no longer comes up to ever-increasing customer requirements. It will therefore be renovated and an extension built on the north-eastern side of the building. An oil painting by François Gos on the interior wall of the extension will look very impressive. The lower part of the extension will be started in autumn 2007. It will be completed in spring 2008.

**GB** The opening of the NEAT through the Lötschberg will mean a saving of 60 minutes for those travelling to Zermatt. The Matterhorn Gotthard and Gornergrat railways, as well as the ÖV- (Commercial Association) and other partners in the tourist industry, want to make the best of this opportunity. Almost a quarter of a billion Swiss Francs has been invested in new rolling stock and new infrastructure, in order to adapt the services to the new requirements. A whole series of important projects has been carried out.

**ZT** Every year 3000 alpinists climb the Matterhorn. Are you one of them? Then you too can become a «Matterhorn Climber». Enrol free over the Internet. Tell us of your experiences on the mountain and send us your photo taken on the top. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).

Resumé  
Français

**EG** Bettina Sulliger et Anne Christine Truffer sont les deux seules femmes Zermattoises à avoir gravi la face Nord du Cervin. La face Nord constitue un des plus grands défis du point de vue de la technique alpine.

**BC** Le restaurant self-service à Riffelberg va être rénové et agrandi. L'état du bâtiment ne permet plus de satisfaire les exigences de la clientèle qui est de plus en plus nombreuse. C'est pourquoi il a été décidé de le rénover et d'agrandir le côté nord-est. A l'intérieur, une impressionnante peinture à l'huile de François Gos sera exposée. La partie inférieure du bâtiment sera construite à l'automne 2007. Les travaux devraient prendre fin au printemps 2008.

**GB** L'ouverture du NEAT traversant le Lötschberg offre un gain de temps de 60 minutes aux voyageurs qui se rendent à Zermatt. La Matterhorn Gotthard Bahn ainsi que la Gornergrat Bahn, en association avec les partenaires du service public et du tourisme, souhaitent profiter de cette opportunité. Près d'un quart de milliards de Francs suisses ont été investis dans du matériel roulant et dans des infrastructures, afin d'adapter leurs services aux nouvelles exigences. Toute une série de projets importants a été réalisée.

**ZT** Chaque année, pas loin de 3000 alpinistes gravissent le Cervin. En faites-vous partie? Vous deviendrez donc un «Matterhorn Climber». Inscrivez-vous gratuitement sur Internet. Racontez-nous votre aventure et partagez vos photos du sommet. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).

Sommario  
Italiano

**EG** Bettina Sulliger e Anne Christine Truffer hanno, quali uniche donne zermatesi, portato a termine l'ascesa della parete nord del Cervino. La parete nord costituisce una grande sfida dal punto di vista tecnico-alpinistico

**BC** Il ristorante self-service sul Riffelberg viene rinnovato ed ampliato. Lo stato attuale dell'edificio non corrisponde più alle nuove, accresciute esigenze della clientela. Per questo motivo si procede con i lavori di ristrutturazione e l'ala nord-est dell'edificio verrà ampliata. Sulla parete interna del fabbricato annesso impressionerà un dipinto a olio di François Gos. Nell'autunno 2007 verrà allestita la parte inferiore del nuovo fabbricato. L'ultimazione dei lavori è prevista per la primavera del 2008.

**GB** L'apertura della NEAT attraverso il Lötschberg permette ai viaggiatori con destinazione Zermatt di risparmiare 60 minuti di viaggio. La Matterhorn Gotthard Bahn e la Gornergrat Bahn, in collaborazione con il servizio pubblico e i partner turistici, vorrebbero cogliere assieme quest'opportunità. Quasi un quarto di miliardo di franchi sono stati investiti in nuovo materiale rotante e infrastruttura per meglio adeguare i loro servizi alle nuove esigenze.

**ZT** Ogni anni ca. 3000 alpinisti scalano il Cervino. Fate parte anche voi di questo novero? Diventate allora un «Matterhorn-Climber». Iscrivetevi gratuitamente in Internet. Raccontate le vostre impressioni nell'affrontare la montagna e inviateci una vostra foto che vi ritrae in vetta. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).

Resumo  
Português

**EG** Bettina Sulliger e Anne Christine Truffer foram as duas únicas alpinistas de Zermatt a subir a parede norte do Matterhorn. Subir a parede norte do Matterhorn é um dos grandes desafios no que toca à técnica do alpinismo.

**BC** O restaurante self-service no Riffelberg vai ser renovado e remodelado. O estado da construção já não corresponde às necessidades acrescidas dos hóspedes. Por esse motivo procede-se a uma renovação e a uma ampliação no lado nordeste do edifício. Na parede interior da nova área ampliada será exibido um óleo do pintor François Gos. No Outono 2007 será realizada a obra da parte de baixo da ampliação. A conclusão da obra está prevista para o início do ano de 2008.

**GB** A abertura da NEAT através do Lötschberg traz aos viajantes com destino a Zermatt uma redução do tempo de viagem na ordem dos 60 minutos. A Matterhorn Gotthard Bahn e a Gornergrat Bahn querem aproveitar conjuntamente com os parceiros de turismo e transportes públicos esta oportunidade. Quase um quarto de bilhão de Francos Suíços foi investido em novo material para circulação ferroviária, para ajustar os seus serviços às novas necessidades. Toda uma série de grandes projectos foi realizada.

**ZT** Todos os anos cerca de 3000 alpinistas sobem o Matterhorn. Também está incluído neste número? Se vier a pertencer a este grupo passará a ser um «Matterhorn-Climber». Inscreva-se gratuitamente na Internet. Conte-nos sobre as suas experiências a subir o Matterhorn e mostre-nos a sua fotografia no topo. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).

Sastav Prevod  
Serbokroatsch

**EG** Dve Gospe e Betina Zuliger (Bettina Sulliger-Perren) i Ana Kristine Trufer (Anne Christine Truffer) su se kao jedine žene iz Cermata uspele na Materhornski Severni Zid (Matterhorn-Nordwand). Severni zid je jedan od velikih alpinisti ko-tehni kih izazova.

**BC** Samouslužni restoran na Rifelbergu (Riffelberg) se obnavlja i proširuje. Stanje u gra evinskom pogledu više ne zadovoljava narasle potrebe gostiju. Stoga se renovira, a na severnoisto noj strani zgrade i dogra uje. Na unutrašnjem zidu dogradnje e utisak ulepšavati slika u ulju slikara Fransoa Goa (François Gos). Na jesen 2007. e se napraviti donji deo dogradnje. Završetak radova se o ekuje u prole e 2008.

**GB** Otvaranje NEAT-a kroz Lo berg (Lötschberg) putnicima za Cermat donosi uštedu vremena od 60 minuta. Ovu šansu železnice Materhorn-Gothard i Gornegrat žele da iskoriste zajedno sa svojim partnerima iz javnog prevoza i turizma. Skoro jedna etvrtina milijarde švajcarskih franaka je investirana u novi materijal za šine i novu infrastrukturu, da bi se njihove usluge prilagodile novim potrebama. Realizovan je itav niz velikih projekata.

**ZT** Svake godine se oko 3000 alpinista penje na Matterhorn. Spadate li i Vi me u njih? Ona postanite «Matterhorn-Climber». Besplatno se upišite preko Interneta. Ispriajte Vaše doživljaje na planini i pokažite nam Vašu fotografiju sa vrha. [www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/](http://www.zermatt.ch/d/matterhorn/climbers/).